

Leserbrief von Dr. Michael Krapp, MdL an FW Hildburghausen

25. August 2005

In der heutigen (25.08.2005) Serie 3 von „Kandidaten im Duell“ behauptet der Bundestagskandidat Steffen Harzer (PDS), dass Abwasserleitungen und –anlagen in unseren Dörfern nicht mehr gefördert werden. Das ist falsch. Gestern (24.08.2005) ist zum Beispiel dem Gleichamberger Bürgermeister Köhler in meinem Beisein vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz die feste Zusage zur Förderung der Abwasserleitungen im Ortsteil Eicha für das Jahr 2007 gegeben worden. Diese Förderung erfolgt zwar nicht mehr wie ursprünglich geplant aus dem Dorferneuerungsprogramm – insofern ist die Aussage von Herrn Harzer korrekt – sondern aus einem speziell für Abwasseranlagen zuständigen Programm. Entweder Herr Harzer kennt diese Möglichkeit nicht, oder er verschweigt sie geflissentlich. Beides spricht nicht für ihn.

Leider ist dies kein Einzelfall. Herr Harzer war auch schon drauf und dran, die städtische Zuständigkeit für die Kindergärten an den Landrat abzugeben, da er dies aus dem ihm vorliegenden Entwurf des neuen Kindertagesstättengesetzes herausgelesen haben wollte. Erst nachdem ich ihn darauf hingewiesen habe, dass in dem von der Landesregierung in die parlamentarische Behandlung gegebenen Gesetzentwurf die Zuständigkeit der Kommunen für die Kindergärten ausdrücklich festgeschrieben ist, hat Herr Harzer dieses Vorhaben offensichtlich still aus seinem Wahlkampfeservoir gestrichen.